

Gemeindeblatt

FAHRPLÄNE

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214-414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 21

Landeck, den 25. Mai 1963

18. Jahrgang

Aus Landecks Vergangenheit

Der Umstand, daß der seinerzeitige Markt Landeck vor nunmehr vierzig Jahren im Jahre 1923 unter Bürgermeister Josef Alois Probst, der am Stadtgeschehen heute noch regen Anteil nimmt, zur Stadt erhoben wurde, soll in der Annahme, daß sich dafür viele Leser des Gemeindeblattes interessieren, zum Anlaß genommen werden, eine vom Tiroler Landesregierungsarchiv als Unterlage für den Antrag auf Erhebung Landecks zur Stadt im Jahre 1921, insbesondere in heimatkundlicher Hinsicht interessante Darstellung der historischen Entwicklung der Gemeinde Landeck im Wortlaut abdrucken zu lassen. Sie lautet:

Das Gebiet um Landeck war zur Zeit, als Rhätien ein Teil des römischen Reiches bildete (zirka 15 v. bis 476 n. Ch.), ziemlich dicht besiedelt, insbesondere sind in Perjen, das ist im Gebiete der heutigen Gemeinde Landeck, zahlreiche Bodenfunde aus dieser Zeit gemacht worden, so daß man den Bestand einer Ortschaft auf diesem von der Natur begünstigten Punkte am Mündungsdreieck zwischen Inn und Sanna annehmen darf.

Seit der Völkerwanderung lastet sieben Jahrhundert lang geschichtliches Dunkel über der Gegend von Landeck; in einer Urkunde des Stiftes Marienberg von 1150 erscheinen als Zeugen zum ersten Male die „freien Leute“ von Zams, Stanzer Tal und Fließ. Ganz sicher sind damit Angehörige jener freien Gemeinden von Zams und Fließ gemeint, deren alte Rechte im 14. Jahrhundert schriftlich niedergelegt und von den Tirolischen Landesfürsten bestätigt worden sind. Wann und wie dieselben sich gebildet haben, ob sie als Überbleibsel altgermanischer Volksfreiheit oder als Ergebnisse mittelalterlicher Siedlungspolitik nach Art der freien Walsergemeinden zu gelten haben, darüber könnten nur Vermutungen aufgestellt werden. Sicher haben aber diese Gemeinden bei ihrer Einfügung in den Bestand der Grafschaft Tirol Verständnis für ihre Bestrebungen gefunden und dadurch ihre Grundrechte in die spätere Zeit vererbt.

Wann und wie dieses Gebiet sich mit der Grafschaft Tirol vereinigt hat, wissen wir nicht genau, jedenfalls vor dem Jahre 1254. Die Urkunde, die dies beweist, bringt zum ersten Male in der Geschichte den Namen „Landeck“. Im Jahre 1254 teilten nämlich die Schwieger söhne und Erben des Grafen Albert von Tirol, der bereits das Etschland und Inntal politisch geeint hatte, nämlich die Grafen Meinhard von Görz und Gebhard von Hirschberg, Alberts Gebiet so, daß die Priener-Brücke, „wo das Amt Fließ und das Amt Schroffenstein aneinander stoßen, und der Ort genannte bei Landeke“ die Grenze bilde. Diese ziemlich unnatürliche Teilung wurde

übrigens bald rückgängig gemacht, indem Herzog Meinhard II. (1258 — 1295) alle Besitzungen, welche die Grafen von Hirschberg, von Ulten und von Eschenlohe im Inntal innegehabt hatten, an sich brachte und mit der Grafschaft Tirol neuerdings vereinigte.

Das oben erwähnte Landeck bezieht sich wohl auf das gleichnamige Schloß, an dessen baulicher Ausgestaltung unter Meinhard und dessen unmittelbaren Nachfolgern nach Ausweis der Amtsrechnungen andauernd weiter gearbeitet wurde. Es wurde der Sitz des landesfürstlichen Pflegers und Richters für das Landgericht, das im Anschluß an ältere Raumbildungen aus den drei Dingstätten Zams, Stanzer Tal und Fließ gebildet wurde. Für dieses Gericht bzw. diesen Richter waren anfangs, das ist vom Jahre 1282 an, wo ersteres zum ersten Male urkundlich erwähnt wird, bis gegen 1300 verschiedene Bezeichnungen in Brauch, Zams, Stanzer Tal und Landeck, seither errang aber die Bezeichnung nach Landeck ausschließliche Geltung. Die alten Gerichte Tirols waren — um dies zur Kennzeichnung ihrer Bedeutung anzuführen — zugleich die Amtsstellen für die politische und Steuerverwaltung, auch die Verwaltung des landesfürstlichen Grundbesitzes (Urbars) schloß sich ihnen an.

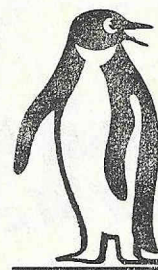
Während also Zams und Stanzer Tal als Hauptgemeinden schon im 12. Jahrhundert urkundlich erwähnt werden, geschieht dies für die Orte, welche die heutige Gemeinde Landeck bilden, erst seit dem 13. Jahrhundert, sie waren eben ursprünglich nur Zubehör jener alten Großgemeinden gewesen. So erscheint Angedaier urkundlich zum ersten Male im Jahre 1270, und zwar als Kirchenort, Perfuchs (purfusse) 1300, Perjen wie oben erwähnt 1254. Diese Orte waren samt Bruggen nachweisbar seit dem 14. Jahrhundert zu einer Kirchengemeinde zusammengeschlossen, welche als Kuratie der alten Mutterpfarre Stanz oder Zams unterstand und vielfach „Gemeinde und Nachbarschaft, auch Kirchspiel Landeck“ genannt werden. Im übrigen war damals und noch lange Zeit nachher der Inn und die unterhalb des Schlosses Landeck über den Inn führende Brücke eine scharfe raumpolitische Scheide: Was rechts (östlich) derselben lag, mithin Angedair, gehörte zur Dingstätte und Großgemeinde Zams, was links (westlich), mithin Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen und Perjen, zur Dingstätte und Großgemeinde Stanzer Tal. Diese Einteilung bezog sich auf die Gerichtsbarkeit, Wald- und Weidebesitz, Steuererhebung und Tragung anderer öffentlicher Lasten. In oder bei Perfuchs war sogar der Platz für die Dingstätte des ganzen Stanzer Tales. Innerhalb dieser Großgemeinden waren übrigens spätestens seit dem 16. Jahrhundert

Angedair und Perfuchs mit Bruggen und Perjen zu selbständiges Steuer- und Wirtschaftsgemeinden erwachsen.

Die Ansiedlungen um Landeck besaßen eine besondere verkehrspolitische Bedeutung, weil sich hier der Weg über den Arlberg von der Inntaler Straße abzweigte. Die Verkehrsgeschichte des Arlbergs beginnt urkundlich bereits mit dem Jahre 1218 und etwa 100 Jahre später setzen die Bemühungen ein, den Weg über diesen Paß für die Saumfrachten brauchbar zu machen. Als Ausgangspunkt dieses verbesserten Weges und als Ort für die Erhebung des Zolles, aus dessen Ertrag die Kosten für den Wegbau gedeckt werden sollten, erscheint stets „Landeck“. Im Jahre 1462 verlieh der Landesfürst, Herzog Sigmund, diesen Wegbau und Zoll der Gemeinde des gesamten Stanzer Tales, ein Beweis, wie sehr dieselbe die Benutzung dieser Angelegenheit für ihr wirtschaftliches Gedeihen schon damals erfaßt hatte. Der Arlberg stellte eben eine der kürzesten Verbindungen für den damals blühenden von Südwest-Deutschland mit seinen betriebsamen Handels- und Handwerkstädten zu den Bozner Messen und nach Venedig, dem weithin herrschenden Emporium an der Adria, dar. Angedair und Perfuchs, weil am wichtigsten Straßenknotenpunkte gelegen, verdankten diesem Verkehr wohl hauptsächlich ihr Wachstum, denn gerade für die landwirtschaftliche Betätigung ist dortselbst viel weniger zu holen als in den günstigeren Lagen von Zams und Stanz, wie auch die Gründe in der „Öde“ bei Angedair erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts beurbart worden sind.

Trotz vieler Anregungen seitens der Interessenten, welche die internationale Bedeutung dieses Verkehrszuges wohl erkannten und treffend beurteilten und mancher entsprechender Anläufe ist der Weg über die eigentliche Höhe des Arlbergpasses — von St. Anton bis Langen — bis Anfang des 19. Jahrhunderts nur ein Saumweg geblieben. Erst die Regierung Kaiser Josef II. ordnete energisch die Erbauung einer Fahrstraße über den Arlberg an, es sind damals auch wichtige Teile der Strecke neu erstellt worden, aber vollendet ist sie wegen der einbrechenden Kriegsläufe damals nicht worden. In einer sehr gediegenen amtlichen Beschreibung des Gerichtes Landeck, die im Jahre 1802 der damalige k. k. Pfleger, Ignaz von Stöckel, bei der Regierung eingereicht hat, wird dieses Hindernis einer vollen Ausnutzung der günstigen Verkehrslage und damit des wirtschaftlichen Aufblühens des ganzen Gebietes gebührend gekennzeichnet.

In dieser Beschreibung wird der Name Landeck öfters im Sinne der Ortschaften Angedair und Perfuchs zusammengekommen gebraucht. Zu Landeck waren damals laut jener Beschreibung eine Vorspannstation in der Richtung zum Arlberg und Reschenscheideck und eine Waren- und Salzniederlage, es war also der verkehrspolitische Mittelpunkt des ganzen Bezirkes geworden. Auch zwei Jahrmärkte fanden hier auf Grund einer kaiserlichen Verleihung vom Jahre 1703 statt. Außer dem Pfleg- und Landgerichte und der damit zusammenhängenden Steuer- und Urbarverwaltung hatten hier ihren Sitz ein Weggeldamt, Forstamt, ferner zwei Ärzte und Chirurgen. Es war also auch der entschiedene politische Vorort des Gerichtsbezirkes. Laut des Gewerbekatasters vom Jahre 1811 waren die Spezialhandwerke, wie Bortenwirker, Hafner, Huter, Seiler, Wachszieher, Binder, Färber, Gäber, Säckler und Salliter ausschließlich oder doch vorwiegend innerhalb des ganzen Gerichtsbezirkes Landeck in Angedair und Perfuchs ansässig. Auf diese Weise erhielten die beiden Orte auf natürliche Art einen vom reinen Dorfe sich entfernenden marktähnlichen Charakter. Die Dorfordnung der Gemeinde Angedair, die im Jahre



Jeder Kilometer ein sicheres Vergnügen. Man fährt eben.

DKW
F12

ERWIN NETZER
DKW-Verkauf und Werkstätte
Landeck, Innstraße

1815 neu bestätigt wurde, bezeichnet die Angehörigen derselben meist als Bürger, ihr Recht als Bürgerrecht, Ausdrücke, die damals Dörfern und deren Angehörigen nicht zugebilligt wurden. Angedair besaß sogar ein seit dem Jahre 1721 laufendes „Bürgerbuch“, d. h. eine Stammrolle seiner Angehörigen, eine Einrichtung, die sonst nur in Städten und Märkten vorkommt.

Neuen Aufschwung erhielt Landeck, d. h. die Gemeinden Angedair und Perfuchs, als in den Jahren 1815 bis 1824 die Fahrstraße über den Arlberg wirklich ausgebaut und eine regelmäßige Postverbindung auf derselben eingelegt wurde, in der Landeck zur Poststation erklärt wurde. Laut einer Amtsbeschreibung von 1836 wurden damals ungefähr 100.000 Centen Handelsgut „über den Platz Landeck“ aus Italien nach Vorarlberg, Schweiz und Deutschland und umgekehrt sowie 4—5 Tausend Zentner Salz aus der Haller Saline dorthin jährlich gefrachtet. Staffler, dessen topographisch-statistisches Werk über Tirol durchaus auf amtlichen Quellen fußt, rühmt von dem Orte Landeck: Die zu beiden Seiten des Tales stufenweise sich erhebenden Wohngebäude vertragen den Wohlstand einer vom lebhaften Straßenkommerze begünstigten Bevölkerung. Ohne Markt oder Stadt zu sein, wurde Landeck — offenbar lediglich unter Berücksichtigung der tatsächlich herrschenden Verhältnisse — laut der Wahlordnungen für den österreichischen Reichsrat und Tiroler Landtag seit 1861 in die Kurie der Städte und Märkte einbezogen. Für die Gemeindevorstehung kam gewohnheitsmäßig die Bezeichnung „Bürgermeisteramt Landeck“ in Übung. Bei der Einführung der neuen politischen Bezirksverfassung im Jahre 1868 wurde Landeck der Sitz einer Bezirkshauptmannschaft für die Gerichtsbezirke Landeck, Ried und Nauders und erhöhte damit seinen Rang als verwaltungspolitischen Mittelpunkt, den es seit dem 13. Jahrhundert als Vorort des Landgerichtes Landeck besessen hatte. Die Ämter hatten ihre Gebäude zum Teil in Angedair, zum Teil in Perfuchs, so daß auch in dieser Hinsicht die tatsächliche ortspolitische Einheit bereits damals hergestellt war.

Die Erbauung der Arlbergbahn (eröffnet 1884) änderte natürlich die Verkehrsverhältnisse auf jener alten Verkehrslinie von Grund aus. Allein Landeck behauptete auch jetzt nicht nur seine bisherige Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt, sondern dieselbe wuchs noch gemäß der gesteigerten Dimensionen, welche der Verkehr durch die Eisenbahnen an deren Hauptstationen erfährt. Nahe Landeck, wenn auch im Gemeindegebiet von Zams, aber näher bei ersterem, wurde eine Hauptstation samt Heizhaus errichtet, von der aus die eigentliche Bergfahrstrecke über den Arlberg ihren Ausgang nimmt. Auch als Abzweigung der Straße ins Oberinntal, Engadin und Vintschgau konnte Landeck namentlich seit dem Anwachsen des Automobilverkehrs seine alte Wichtigkeit festhalten. Mehrere große elektrochemische Anlagen erstanden im Bereiche Landecks und geben ihm immer mehr

Ab 1. Juni

spielt im

HOTEL SONNE Landeck - JEDEN ABEND

das österreichische Spitzentrio **BERND ANKER**

das Gepräge eines Industrieortes von besonderer Wichtigkeit und Bedeutung.

Schon im Jahre 1900 gelang es der rührigen Gemeindevertretung der beiden Gemeinden, ihre Vereinigung unter dem Namen Landeck und im Jahre 1904 die Erhebung dieser neuen Gemeinde zum Markte zu erwirken.

Wie aus dieser ganzen geschichtlichen Darstellung zu ersehen, setzt die Entwicklung Landecks zu einem stadtartigen Gemeinwesen schon sehr früh ein, und strebt diesem Ziele mit großer Stetigkeit und mit einem seit dem 19. Jahrhundert beschleunigten Tempo zu. Vom historischen Standpunkte aus kann daher die Erhebung Landecks zur Stadt nur als zutreffend und mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmend befunden werden.

Mit zwei Toten die Theatersaison 1962/63 beendet

Landecks „Hausbühne“, wie die „Schwaben“ aus Memmingen nun schon genannt werden, haben mit Agatha Christie's „Unerwartetem Gast“ ihre Spielzeit 1962/63 beendet und damit ist auch die Theaterzeit in Landeck wieder einmal zu Ende gegangen. Eine schöne Zeit, mit viel Abwechslung in der Stückauswahl, die für jeden etwas bot, ob nun modern oder „klassisch“ eingestellt. Shakespeare's „Othello“ begeisterte, „Candida“ von Bernard Shaw war faszinierend, Gerhart Hauptmann's „Vor Sonnenuntergang“ wurde vor ausverkauftem Haus gegeben, „Der öffentliche Ankläger“, ein Stück eines modernen österreichischen Schriftstellers fand ungeteilten Beifall, „Oscar“ von Claude Magnier und „Hermann und Dorothea“ von J. W. Goethe waren nicht minder interessant und Molière's Tartuff und der „blutige“ unerwartete Gast von Agathe Christie wurden stark beklatscht.

„Der unerwartete Gast“, ein Kriminalstück der bekannten englischen Autorin, ein von den Landecker Theaterbegeisterten schon lange erwartetes Schauspiel, ist leider kein besonders interessantes und geistreiches Bühnenstück. Wenn wohl die Begeisterung des Publikums darin zu finden ist, daß es den Mörder selbst suchen kann, daß es sich dabei immer wieder irrt und täuscht, und daß es schließlich mit der Entlarvung des Täters geradezu gepeinigt wird. Es ist eben eines der vielen „am laufenden Band produzierten“ Kriminalstücke, deren Ausgang nie vorausgesagt werden kann, die aber keinen besonderen Anspruch auf „besonderes Format“ legen dürfen. Dafür sind im Aufbau des Stückes, in verschiedenen Szenenbildern, zu viele allzu unlogische Stellen, die mit einem „Normalleben“ kaum in Verbindung gebracht werden können. Der Zuschauer war eben nur Zuschauer; er lebte aber nicht mit, er begeisterte sich kaum und der Applaus am Ende des Stückes galt den ausgezeichneten Darstellern, nicht der Autorin.

Eine ihrer besten Darbietungen zeigte Ilse Dannehl als Laura Warwick, glaubhaft echt Helmut Dicke als Starkwedder. Ella Heyn als Miss Bennett, Peter Baecker als Henry Angell, Günter Lange als Julian Farrar und Hans Norden als Inspektor Thomas spielten so, wie wir sie von Schauspielabend zu Schauspielabend in Erinnerung haben. Sehr stark verbessert hat sich Bernd M. v. Adrian als der etwas „hintengebliebene“ Jan Warwick, und der für Fritz Matthiae eingesprungene Werner Wachsmuth, (Sergeant Cadwallader), ein etwas „überanstrengter“ Polizist,

zeigte, daß das Schwäbische Landesschauspiel wieder „einen guten Griff“ machen konnte.

Leider verabschiedeten sich mit Abschluß dieser Theatersaison sechs beliebte Schauspieler. Hans Norden wandert nach Berlin, Harry Heinze, allen als öffentlicher Ankläger und in vielen anderen Stücken noch in bester Erinnerung, zieht nach Braunschweig, Margit Wolff wurde vom Stadttheater Osnabrück engagiert, Klaus Fischer kommt nach Bad Gandersheim zu den Domfestspielen und schließlich hat sich auch Lucie Kobler, die in die bayrische Hauptstadt geht, verabschiedet. Schade, denn es waren durchwegs gute und sympatische Schauspieler, die keine Rolle spielten, sondern durch ihre Schauspielkunst die auftretenden Personen aufleben ließen, und gerade dadurch so viel Beifall ernten konnten.

Generalversammlung der Schützengilde Landeck

Am 12. Mai fand vormittags im Hotel Sonne in Landeck die Generalversammlung der Schützengilde statt, bei der Oberschützenmeister Karl Graber sen. u. a. den in Vertretung des Bürgermeisters erschienenen Stadtrat Helmut Dapunt begrüßen konnte. Einen ausführlichen Tätigkeitsbericht gab anschließend an die Begrüßung Schriftführer Josef Roilo. Den Kassabericht erstattete Albert Gohm. Über das abgelaufene Vereinsjahr berichtete Oberschützenmeister Karl Graber sen., der dabei auch einen Rundblick über seine gesamte Tätigkeit bei der Schützengilde Landeck gab, bei der er bereits 25 Jahre eine Funktion inne hat.

Die Neuwahl ergab: Oberschützenmeister: Hermann Rangger, 1. Schützenmeister: Franz Handle, 2. Schützenmeister: Hauptm. Erwin Schönherr. Schützenräte wurden: Julius Vorhofer, Franz Schöpf, Karl Graber jun. Zeugwart: Stefan Zach. Waffenmeister: Alois Purtscher. Schriftführer: Josef Roilo. Kassier: Albert Gohm, Stellvertreter: Hans Haslinger und Hansjörg Roilo.

Der neugewählte Oberschützenmeister Hermann Rangger dankte dem scheidenden, langjährigen, Herrn Karl Graber sen., und versprach alles zu tun, was der Schützengilde zum Wohle gereichen könne. Zum Schluß wurden Graber Karl sen., Peter Hofmann und Josef Rangger zu Ehrenmitgliedern der Gilde ernannt.

Die Versammlung gab dann die Schützen bekannt, die im August - nach der Preisverteilung für das KK-Schießen - für langjährige Mitgliedschaft - ausgezeichnet werden. Dies sind: Für 50 Jahre: Josef Spiss, Perjen. Für 40 Jahre: Hans Zangerl. Für 25 Jahre: Albert Gohm, Anton Grießer und Franz Schöpf. R.

Schützengilde Landeck

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß das KK-Übungsschießen an den Sonntagen (ab 13 Uhr) nicht nur für Mitglieder, sondern für alle Schießfreudigen zugänglich ist.

Arbeitsamt Landeck

Schüler und Studenten suchen Ferialarbeit

Betriebe mögen geeignete Arbeitsplätze melden

Der dringende Bedarf an männlichen und weiblichen Arbeitskräften kann von den Arbeitsämtern nur mehr in sehr begrenztem Ausmaß abgedeckt werden. Während der

Schulferien wird es möglich sein, eine Anzahl von Schülern und Studenten beiderlei Geschlechts vorübergehend auf Arbeitsplätze zu vermitteln. Betriebe, die entsprechende Stellen für eine Ferialbeschäftigung frei haben, werden ersucht, diese den zuständigen Arbeitsämtern oder der Landesausgleichsstelle beim Landesarbeitsamt Tirol, Innsbruck, Haydnplatz 5, Telefon 29771, ehestens bekanntzugeben.

Schüler und Studenten können sich bei den Arbeitsämtern gleichfalls vormerken lassen.

Bundesrealgymnasium Landeck **Schriftliche Reifeprüfung am** **Bundesrealgymnasium in Landeck**

Bei der schriftlichen Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck, die in der Zeit vom 10. bis 14. Mai 1963 abgehalten wurde, wurden in Deutsch folgende Themen zur Wahl gestellt:

1. „Was spricht für die Idee, Europa als Ganzes zu sehen?“
2. „Unendlich vielfältig ist das Wechselspiel Natur-Mensch seit Uranfängen. Wie stellt sich der moderne Mensch zum Bereich Natur?“
3. „Erschöpft sich Österreichs europäische Sendung darin, daß es sein reiches Kulturerbe und den Zauber seiner Landschaft allen zugänglich macht?“

Das 1. Thema wählten 10, das 2. und 3. Thema wählten je 5 Kandidaten.

TMV Raeto-Romania - Altherrenschaft

Am Freitag, den 24. Mai 1963 um 20 Uhr c. t. Altherrenconvent im Hotel „Sonne“.

Stadtmusikkapelle Landeck

Das Bezirksmusikfest in Landeck findet nicht wie angekündigt vom 12. bis 14. Juli, sondern vom **Freitag, den 19. bis 21. Juli** statt.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Versicherungsbeiträge für Mai 1963 sind in der Zeit vom 23. Mai bis 2. Juni bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angehair), Valentini (Perfuchs) und Scherl (Bruggen).
Der Obmann Weisieles

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Außenstelle Tirol, veranstaltet am 22. Mai 1963 von 11 bis 12 Uhr in Pettneu (Gemeindeamt) und von 14 bis 16 Uhr in Flirsch (Gemeindeamt), sowie am 27. Mai 1963 von 9. bis 10 Uhr in Prutz (Gemeindeamt), von 11 bis 12 Uhr in Ladis (Gemeindeamt) und von 15 bis 16 Uhr in Serfaus (Gemeindeamt) einen Sprechtag. Alle pensionsversicherten Dienstnehmer, Pensionisten und sonstige in Pensionsfragen ratsuchenden Personen, die der Pensionsversicherung der Arbeiter angehören, werden eingeladen, sich bei diesem Sprechtag fachkundig beraten zu lassen.

Die Olympiade rückt näher

und ein noch nie gekannter Fremdenstrom, wird ganz Tirol bevölkern. Es werden gut zahlende Gäste sein, die aber auch entsprechende Ansprüche stellen. Bei Ergänzungen oder gar Neuanschaffungen gilt es jetzt, sich bald zu entscheiden. In kurzer Zeit wird es nicht mehr möglich sein, rechtzeitige Lieferzusagen zu machen. Wählen Sie in den umfangreichen Ausstellungs- und Verkaufsräumen der Großtischlerei - Möbelhaus Josef Deisenberger, Zams, jede Art von Einrichtungen, Fremdenzimmern, Einzel- und Polstermöbeln, oder geben Sie ehestens Ihre Sonderwünsche bekannt. *

Ausschreibung

Zum Tag der österr. Leichtathletik 1963

Veranstalter: Leichtathletik-Club-Tirol, Sektion Landeck. Zeit: 25. Mai 1963; Beginn der Wettk.: 16 Uhr
Ort: Landeck, Sportplatz Perjen. Startberechtigt sind: Turn- und Sportvereine, Schulen, Jugendheime, Militär. Die Veranstaltung wird nach den Bestimmungen der österr. Leichtathletik-Wettkampfordnung durchgeführt.

S P O R T

SV Landeck - Innsbrucker SK 3:1 (1:1)

Endlich gab es nach einigen unglücklichen Niederlagen den schon lange ersehnten - und verdienten - Sieg der Landecker, die bessere Leistungen zeigten als ihr Tabellenplatz verheißen möchte.

Der ISK mußte eine bitterböse Überraschung erleben, als Landeck nach einem guten Start und nach einem unglaublichen Fehler der Innsbrucker Hintermannschaft durch Pesjak Gerhard zum 1:0 einschob. Dieses erste Tor der Landecker brachte großen Aufschwung in die Mannschaft und pausenlos stürmten die Platzherren gegen die Innsbrucker. Nach einem Abseits der Landecker traten die Gäste einen Freistoß und die im Moment verwirrte Hintermannschaft der Platzherren konnte die Stürmer nicht halten: 1:1.

Mit diesem Stand gings in die Halbzeit, aber schon bald nach Wiederanpfiff hieß es durch einen herrlichen Kopfball von Albertini 2:1 für die Heimischen. Auch hier hatte wiederum der Gästetormann einen Fehler begangen. Das 3:1 stellte Prantner Hubert her, der unglaublich agil für sein Alter, jedem Ball nachlief, die Bälle immer wieder herrlich von der rechten Seite zur Mitte gab und jede Schußgelegenheit ausnützte. Das Tor entstand unter eigenartigen Umständen, fand doch im ersten Augenblick weder Feind noch Freund den Ball, bis Prantner aus schwierigem Winkel den Tormann überspielte und den Entstand fixierte.

Aufstellung: Klotz, Reich, Aigner, Moser; Riedl, Hainz; Pesjak Otto, Tiefenbacher, Albertini, Pesjak Gerhard und Prantner Hubert. Schiedsrichter: Jegel, 500 Zuschauer.

Weitere Ergebnisse: Haiming II - Landeck II 2:4
Silz Jgd. - Landeck Jgd. 0:15
Landeck Sch. - Rietz Sch. 0:1

SV Zams, am Sonntag geht's um die „Wurst“!

Nun hat der SV Zams eine weitere Hürde genommen. Der SV Telfs wurde auf eigener Anlage hoch und verdient mit 5:0 Toren geschlagen, wobei das Ergebnis noch um einiges höher hätte ausfallen können. Telfs ist derzeit keine Mannschaft mehr, es sind vielleicht ein paar Einzelspieler, aber was die zeigen, hat mit Fußball nicht mehr viel gemein. Es wird nur mit viel Glück auf den Ball - aber meistens auf die Füße des Gegners - getreten, nur um eben am Spielfeld etwas getan zu haben. Dazwischen wird gestritten, wenn nicht gar gerauft, wobei Purtscheller öfters Anstalten dazu machte, wenn er als schlechtester Spieler - den Ball nicht bändigen konnte, oder ausgespielt worden war. Wie gesagt, Telfs war vielleicht einmal eine gute Mannschaft, aber mit solchen Leistungen wie am vergangenen Sonntag ist es tatsächlich verwunderlich, wie dieser Verein noch im Mittelfeld der Tabelle bestehen kann!

Objektiv gesehen, hat auch Zams nicht allzuviel zu zeigen gewußt und ein Sieg über die Haiminger wird wahrlich härter erkämpft werden müssen! Mit dieser Leistung wird der SV Zams nämlich noch nicht landesligareif sein!

Dr. med. Karl

Enser

27. Mai bis 7. Juni

im Urlaub.

WARNUNG

Wir haben in Erfahrung gebracht, daß nicht paketierte offenes Waschpulver unter mißbräuchlicher Verwendung der gesetzlich geschützten Marke „PERSIL-Neu“ zum Kauf angeboten wird. Wir stellen hierzu fest, daß das Markenerzeugnis „PERSIL-Neu“ nur in den bekannten grünen Original-Paketen mit der Aufschrift „PERSIL-Neu“, keinesfalls jedoch unpaketierte, also offen, in den Handel kommt. Wir warnen vor Vertrieb und zugleich auch vor Ankauf einer solchen unter falscher Bezeichnung angebotenen Ware und wenden uns an unsere Verbraucherschaft und an alle unsere Geschäftsfreunde mit der Bitte, uns Fälle bekanntzugeben, wo offenes Waschpulver als „PERSIL“ oder „ähnlich wie PERSIL“ zum Kauf angeboten wurde, da wir gegen die mißbräuchliche Verwendung der gesetzlich geschützten Marke „PERSIL-Neu“ und die damit beabsichtigte Täuschung des Konsumenten unnachlässiglich mit allen zu Gebote stehenden Mitteln vorgehen werden.

Persil-Gesellschaft m. b. H., Wien 3, Dietrichgasse 4

Trotzdem muß der Kampfgeist der Zammer bestaunt werden, die auch bei einem 3:0 Vorsprung noch immer um jeden Ball kämpften, während Telfs schon lange aufgegeben hatte. Es ist auch nicht verwunderlich, daß Zams eine bis zwei Klassen besser spielte als Telfs. In jeder Hinsicht zeigten die Zammer ein deutliches Übergewicht, das sich schließlich auch in Tore umwandelte. Ein 5:0 Sieg spricht bestimmt eine deutliche Sprache, wenn auch der Gegner ausgesprochen schwach war.

Bester Mann war Wachter als Stopper, Lampacher und Schalber II.

Am kommenden Sonntag kommt die Entscheidung!

Der SV Zams hält derzeit bekanntlich den ersten Tabellenrang, kann aber von Haiming noch eingeholt werden, sollte Haiming auch nur unentschieden spielen. Es gibt also ein besonders interessantes Match.

Anstoßzeiten in Zams: 12.30 Uhr Zams II - Ötztal/Haiming II
14.00 Uhr Zams Jun. - Ötztal/Haiming Jun.
15.45 Uhr Zams I - Haiming I

TWV Landeck - Jahreshauptversammlung

Die Sektion Landeck des Tiroler Wassersportvereines 1919 hält am Samstag, den 25. Mai 1963 ihre diesjährige Hauptversammlung im Gasthof „Nußbaum“ ab. Beginn: 20 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen! Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluß an die Hauptversammlung wird ein Farbfilm über den im Vorjahr ausgetragenen Wettkampf gegen Schwaz vorgeführt.

Rot-Kreuz-Bezirksstelle Landeck stellt sich beim „Krankentag“ zur Verfügung

Wie das Gemeindeblatt bereits berichtet hat, feiert das Rote Kreuz im heurigen Jahr das 100-jährige Bestehen der Genfer Konvention. Aus diesem Anlaß werden in den verschiedenen Großstädten Österreichs Schauübungen abgehalten, wie z. B. am kommenden Samstag, den 25. Mai,

um 16.30 Uhr in Innsbruck vor dem Tiroler Landestheater.

Die Bezirksstelle Landeck, die in den letzten Jahren immer wieder mit Erste-Hilfe-Kursen an die Öffentlichkeit getreten ist, um sie für den Ernstfall auszubilden, wird am kommenden Sonntag, den 26. Mai 1963, die Bevölkerung über ihre Einsatzfahrzeuge informieren. Die Mitglieder der Bezirksstelle Landeck werden nach einer gemeinsamen Messe um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck ihre modernst ausgerüsteten Wagen der Bevölkerung vorführen und dieser auch die neuangeschafften Geräte - wie z. B. Sauerstoffapparate usw. - erklären. Die Fahrzeuge der Bezirksstelle stehen zu dieser Besichtigung vor dem Hauptschulgebäude ab 9.15 Uhr bereit.

Am Nachmittag stellt sich die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes beim bereits des öftern im Gemeindeblatt bekanntgegebenen Krankentag zur Verfügung. Ältere Leute, Personen, denen eine Besichtigung der Stadt Landeck sowie der Pfarrkirche Bruggen mit Privatautos zu anstrengend erscheint, können sich bei der Rettungsstelle Landeck, Telefon 444 oder 500 melden. Sie werden dann von ihrem Hause mittels Krankenwagen abgeholt und können dadurch diesen „Krankentag“ - betreut von ausgebildeten Rot-Kreuz-Helfern und -Helferinnen - miterleben. Wir bitten die Meldung jedoch bis spätestens Samstagabend abzugeben.

EINLADUNG

D'r Kronkatog ischt numma weit,
es sötta köima recht viel Leit!
Oll über siebzg, nit lei die Kronka,
die Dicka ou, nit lei die Schlonka!
Ob ma mit Auto fohra muaß?
Wear sall nit mog, dear geaht holt z'Fuaß!
Meldet Enk glei, mochet kua Gschichta!
Sie sölla toll Marend hearichta.

Hot er gsöit, d'r Perfuxer Spotz
**Johann Nestroy's „... doch nicht umsonst!“
in Landeck**

Einen etwas eigenartigen Theaterabend wird am 1. Juni 1963 um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums das Kulturreferat der Stadt Landeck den vielen Theater-

Programm:

Österr. Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

- Samstag, 25. Mai 1963:** 13.00 Uhr: Abfahrt der gemeldeten Helferinnen und Helfer zur Schauübung vor dem Landestheater in Innsbruck. Treffpunkt: Rettungsheim (In Uniform!)
- Sonntag, 26. Mai 1963:** 8.45 Uhr: Treffpunkt vor dem Rettungsheim in Landeck, anschließend gemeinsamer Besuch der Hl. Messe in der Pfarrkirche um 9.30 Uhr (In Uniform). Aufstellung der Rettungswagen vor der Hauptschule
- nachmittags:** Beteiligung am Krankentag (Besichtigung der Stadt Landeck für ältere und kranke Personen, Besichtigung, Hl. Messe und Krankeneinsegnung in der neuen Pfarrkirche Bruggen.

begeisterten bringen können. Eigenartig deshalb, weil Johann Nestroy's Stück „... doch nicht umsonst!“ von einem „Ein-Mann-Theater“ aufgeführt wird. Schauspieler Herbert Lederer, der mit diesem Stück bei den Wiener Festwochen 1962 großartige Erfolge buchen konnte, wurde für einen solchen Abend in Landeck verpflichtet.

Stellt man sich ein „Ein-Mann-Theater“ vor, so kann man tatsächlich nicht recht an einen Theaterabend denken, man kommt in Versuchung das Ganze als einen Rezitationsabend oder Vorlesungsabend zu bezeichnen. Dies ist aber hier ganz und gar nicht der Fall. Die österreichische Presse war von dem Stück und der Darstellung - übrigens vollkommen in Kostüm und Maske! - begeistert, die Kritiker fast aller großer österreichischen Blätter gratulierten Herbert Federer zu seiner Aufführung.

Über das Stück selbst werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten. Fest steht, daß es sich um ein einmaliges Theatererlebnis handelt, das sich die Theaterbegeisterten des Bezirkes nicht entgehen lassen sollten.

Der Kartenvorverkauf ist, wie bei allen Theateraufführungen, bei der Buchhandlung Grisseemann in Landeck.

Preise: I. Platz S 15.-, II. Platz S 12.-, III. Platz S 10.-, IV. Platz S 7.-.

Es wurde gefunden: 1 D.-Fahrrad, 1 H.-Fahrrad, 1 H.-Pullover, 1 Sonnenbrille und 1 Schlüsselbund.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

LANDECK . . .

Frau Maria Geisberger-Arnoldini, eine gebürtige Landeckerin, die lange Zeit „oben auf der Öd“ lebte, und derzeit in Salzburg wohnt, übersandte Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter nachfolgendes Gedicht, aus der die Verbundenheit der heute 87-jährigen Dichterin zu ihrer Heimat und zu Landecks Bevölkerung deutlich hervorgeht. Frau Geisberger-Arnoldini, eine Schwester des Landecker Kustmalers Arnoldini, der bekanntlich hier in Landeck begraben ist, steht auch heute noch mit unserem Bürgermeister sowie mit vielen anderen Landeckern in Verbindung und ist eine eifrige Leserin des Gemeindeblattes. Aus diesen Gründen wollte Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter dieses Gedicht unseren Lesern des Gemeindeblattes nicht vorenthalten.

Von dem Bühel in der Heimat,
schaut ich sinnend oft hinab,
such die Straßen und die Wege,
die da führen auf und ab.

Ich ging sie einst mit lieben Menschen,
jung und froh, talaus und -ein.
Heute - ist's ein ruhig Schreiten,
in des „Lebens Dämmerchein“.

Mei, wie waren wir bescheiden,
kannten Kino nicht und Sport.
Höchstens, daß wir ausgeflogen,
sonntags in ein' Nachbarort.

Brachten Frohsinn hin und Freude,
gern geseh'n von alt und jung.
Mancher setzt sich no mal nieder,
der schon g'wesen ist am Sprung.

Die Wirtsleut brachten bald die Laute.
Flink stieg a Liedl hoch in d' Luft.
Den Jungen hat dös alles gefallen,
die Alten hats a bissl glupft.

Denn so a Liedl, das vom Herzen
kimmt und a zum Herzen geht,
ist a Pflaster auf manch Wund'n
über das nix drüber steht.

War'n die Gäste erst noch schütter,
auf einmal war die Stube voll.
Lauschten gern den schönen Weisen,
aus unserm Heimatland Tirol.

Zu der Klampfn kam die Zitter,
gschwind war a Tanzl arangiert,
Mei, wie war da alles selig.
Keines hat die Füß mehr g'spürt.

Endlich denkt man dann ans Hoamgehn,
obwohl schon spat, no allweil z'fruah.
D' Wirtsleit rufen schmunzelnd nach:
„Kemmts guat hoam, kehrts wieder zua!“

Ein Menschenalter ist vergangen.
Aus dem Markte wuchs die Stadt,
und mit lieben alten Menschen
sank „Ihre Zeit“ auch mit ins Grab,

Durch die Straßen - einst beschaulich -
eilt nun brausender Verkehr,
schluckt das „Alte“ - bringt das „Neue“
und den „Wohlstand“ nebenher. -

Wo einst Türkenfelder reiften;
drauß im Bruggfeld herrscht d'Textil.
Ebenso im Wasseracker
pfaucht jetzt unschön die Chemie.

Dergleichen auf der „äußeren Öde“
baut sich ein neuer Stadtteil auf.
Such vergeblich unsere Äcker;
Kasern und Wohnblöck stehen drauf.

— In der Heimat fremd geworden,
steh ich vor dem Heimathaus.
Seh' im Geiste all die Lieben,
die da gingen ein und aus.

Und die feuchten Augen gleiten
auf dem Platze weit ringsum.
Von den Nachbarn und den Freunden,
bleibt nichts - als Erinnerung.

Hat sich vieles auch verändert.
Der schöne auß're Rahmen blieb.
Berge, Landschaft, „Heimat“,
hab Dich immer noch gleich lieb!

Maria Geisberger-Arnoldi

Wir
empfehlen !

Einkäufe bei unseren

INSERENTEN

zu tätigen!

Es lohnt sich!

Postautolinien und Bahnverbindung

AB LANDECK

Jahresfahrplan
gültig vom 6. Mai 1963
bis 4. Mai 1964

Postautofahrplan (ohne Gewähr)

Landeck - Pfunds - (Schuls - St. Moritz) - Nauders - Reschenpass - (Stilfserjoch - Sondrio) - Mals - (Meran)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-------|---------|--------|--------------------|--------|------|------|---|-------|------|---|------|----------|-------|-------|------|---|---|------|---|---|
| Landeck-Bahnhof | p | 810 | v | 1010 | 1140 | S | 1245 | — | Wi | 1330 | — | p | v | 1410 | 1610 | 1715 | — | — | 1810 | — | — |
| Landeck-Stadt | 740 | 818 | 857 | 1020 | 1148 | 1255 | — | — | 1338 | — | — | 1415 | 1420 | 1618 | 1725 | — | — | — | 1820 | — | — |
| Fließ, N.Z. | 750 | 830 | — | 1031 | 1159 | 1306 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1736 | — | — | — | 1831 | — | — |
| Prutz | 801 | 840 | 914 | 1044 | 1210 | 1319 | — | — | 1406 | — | — | — | 1440 | 1640 | 1749 | — | — | — | 1844 | — | — |
| Ried | 808 | 848 | 920 | 1052 | 1218 | 1327 | — | — | 1416 | — | — | 1440 | 1446 | 1648 | 1757 | — | — | — | 1852 | — | — |
| Tösens | 816 | 859 | — | 1103 | 1229 | 1338 | — | — | 1428 | — | — | — | — | 1659 | 1808 | — | — | — | 1903 | — | — |
| Pfunds | 836 | 918 | 943 | 1122 | 1248 | 1357 | — | — | 1447 | — | — | 1505 | 1515 | 1718 | 1827 | — | — | — | 1922 | — | — |
| Scuol/Schuls | — | 1120 | — | — | \$1450 | — | — | — | 1640 | — | — | 1625 | — | 1855 | — | — | — | — | — | — | — |
| St. Moritz | — | — | — | — | — | — | — | — | B1937 | — | — | 1830 | — | B2100 | — | — | — | — | — | — | — |
| Hochfinsternünz | 847 | 935 | 953 | 1136 | 1305 | 1411 | — | — | 1504 | — | — | — | 1527 | — | 1841 | — | — | — | 1936 | — | — |
| Nauders | 905 | 953 | 1010 | 1155 | 1318 | 1430 | — | — | x1522 | — | — | — | 1542 | — | 1900 | — | — | — | 1950 | — | — |
| Reschenpaß | 915 | gx10.12 | 1035 | 1215 _{So} | 1330 | 1440 | — | — | x1540 | — | — | — | 1610 | — | 1910 | — | — | — | — | — | — |
| Mals Bhf. (*Dorf) | 1008* | gx10.50 | 1107 | 1300 _{So} | 1425 | — | — | — | — | — | — | — | 1648 | — | v1958 | — | — | — | — | — | — |
| Spondinig | 1025 | — | Su1125 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1700 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stilfserjoch | — | — | 1300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1840 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bormio | — | — | 1650 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1945 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sondrio | — | — | 1825 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | n. Meran | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Meran | 1135 | x1227 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

p - vom 1. 7. - 30. 9.

x - Umsteigen in Nauders

S - vom 26. 5. - 28. 9.

B - Anschluß mit der Bahn

g - bis 14. 7. u. ab 16. 9.

Wi - ab 29. 9.

v - vom 15. 7. bis 15. 9.

w - nur werktags

So - sonntags

Su - Anschluß (Umsteigen)
nach Sulden

Ohne Gewähr!

(Meran) - Mals - (Sondrio - Stilfserjoch) - Reschenpass - Nauders - (St. Moritz-Schuls) - Pfunds - Landeck

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----|-----|--------|------|---|---|---|------|------|------|---|---|-------|---|---|------|------|------|---|-------|---|-------|
| Meran | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | v | — | p |
| Sondrio | — | — | — | — | — | — | — | — | v | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 845 | — | — |
| Bormio | — | — | — | — | — | — | — | — | 755 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1030 | — | — |
| Stilfserjoch | — | — | — | — | — | — | — | — | 905 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1450 | — | — |
| Spondinig | — | — | — | — | — | — | — | — | 1023 | — | — | — | 1210 | — | — | — | — | — | — | 1650 | — | 1735 |
| Mals Bhf. (*Dorf) | — | — | Su7.35 | — | — | — | — | — | 1037 | — | — | — | 1235 | — | — | — | — | — | — | 1629* | — | 1752* |
| Reschenpass | w | — | x840 | 1015 | — | — | — | — | 1132 | — | — | — | 1400 | — | — | 1550 | 1728 | — | — | 1845 | — | 1845 |
| Nauders | 510 | 700 | x907 | 1030 | — | — | — | — | 1142 | — | — | — | x1416 | — | — | 1605 | 1740 | — | — | 1900 | — | 1900 |
| Hochfinsternünz | 524 | 714 | x925 | 1034 | — | — | — | p | 1155 | — | — | — | 1430 | — | — | 1619 | 1752 | — | — | S | — | 1913 |
| St. Moritz | — | — | B546 | — | — | — | — | 800 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | B1434 | — | — |
| Scuol/Schuls | — | — | 740 | — | — | — | — | 1005 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1635 | — | — |
| Pfunds | 541 | 731 | 945 | 1051 | — | — | — | 1110 | — | 1207 | — | — | 1450 | — | — | 1636 | 1800 | 1808 | — | 1926 | — | 1926 |
| Tösens | 557 | 747 | 1000 | 1107 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1505 | — | — | 1652 | — | — | — | 1823 | — | 1944 |
| Ried | 610 | 800 | 1011 | 1119 | — | — | — | 1135 | — | 1232 | — | — | 1516 | — | — | 1705 | 1825 | 1834 | — | 1952 | — | 1952 |
| Prutz | 618 | 808 | 1018 | 1128 | — | — | — | — | — | 1237 | — | — | 1523 | — | — | 1713 | 1830 | 1851 | — | 2000 | — | 2000 |
| Fließ, N.Z. | 629 | 819 | 1025 | 1139 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1535 | — | — | 1724 | — | — | — | 1906 | — | 2010 |
| Landeck-Stadt | 642 | 832 | 1041 | 1152 | — | — | — | 1330 | — | 1259 | — | — | 1547 | — | — | 1737 | 1852 | 1917 | — | 2025 | — | 2025 |
| Landeck-Bahnhof | 645 | 835 | 1045 | 1155 | — | — | — | 1335 | — | 1305 | — | — | 1550 | — | — | 1740 | 1856 | 1920 | — | 2030 | — | 2030 |

Su - ab Sulden

Ohne Gewähr!

Lange fachmännische Erfahrung und gutes handwerkliches Können bürgen für

QUALITÄT

Foto-Handlung - Porträtatelier - Ansichtskartenverlag

Versand von Fotoarbeiten nach auswärts

FOTO **R. MATHIS** LANDECK-TIROL

Filiale GALTÜR, TIROL - ST. CHRISTOPH a. ARLBERG



Fernsprecher

298

ZÜGE

Ankunfts- und Abfahrtszeiten
sowie Abfahrtszeiten der
Omnibuslinie Landeck-Postpl.-Bahnhof

| Abfahrt d. Bus vom Postplatz | Ankunft der Züge | Abfahrt der Züge | Richtung der Züge |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|--|
| Verkehrt nur werktags | | | |
| — | 1.38 | — | P Innsbruck |
| — | 1.47 | 1.51 | D Bregenz |
| — | 3.50 | 3.54 | D Wien |
| — | — | 4.26 | P Innsbruck |
| — | — | 5.19 | P Innsbruck |
| — | — | 5.26 | P Bregenz |
| 7.00 | 7.04 | 7.19 | P Bregenz |
| — | 7.12 | 7.35 | P Innsbruck |
| — | 7.16 | 7.21 | Eilz. Wien |
| 7.50 | 8.00 | 8.06 | D Buchs - Lindau |
| 9.10 | 9.26 | 9.29 | D Graz |
| 9.45 | 9.50 | 10.08 | P Bludenz |
| — | 9.57 | 10.04 | P Innsbr. |
| 10.30 | 10.44 | 10.47 | Ex. Innsbr. verk. v. 26.5. - 28.9. u. v. 20.12. - 6.1.64 u. a. 11.1., 18.1. u. v. 25.1. - 4.4.64 |
| 10.50 | 11.01 | 11.07 | Ex. Schwarzach verk. v. 6.7. - 1.9. Sa u. So |
| — | 11.06 | 11.09 | D Buchs - Lindau |
| — | 11.23 | 11.24 | Ex. Wien Hältv. 22.6. - 15.9. u. 14.12. - 31.3.64 |
| 12.15 | 12.26 | 12.45 | P Bregenz |
| — | 12.29 | 12.33 | D Wien |
| 13.00 | 13.10 | 13.17 | Eilz. Lindau |
| — | 13.05 | 13.30 | P Innsbruck |
| 14.30 | 14.39 | 14.44 | D Linz verk. v. 22.6. - 15.9.62 |
| 14.55 | 15.04 | 15.09 | D Buchs-Lindau verk. v. 22.6. - 15.9.62 |
| 15.20 | 15.29 | 15.34 | P St. Anton |
| 15.45 | 15.53 | 15.56 | Eilz. Innsbruck |
| 16.35 | — | 16.48 | P Ldk. - Innsbruck |
| — | 16.42 | 17.18 | P Bregenz |
| 17.00 | 17.09 | 17.13 | D Buchs - Lindau |
| 17.35 | 17.12 | 17.52 | P Innsbruck |
| — | — | 18.19 | P Landeck-St. Anton |
| 18.30 | 18.38 | 18.43 | D Wien |
| — | 18.41 | 18.42 | Ex. Buchs - Paris |
| 18.55 | 19.03 | 19.07 | Ex. Hältv. 22.6. - 15.9. u. 14.12. - 31.3.64 |
| — | 19.19 | 19.53 | Lindau verk. 26.5. - 28.9. u. 20.12. - 6.1., 11.1., 18.1. u. v. 25.1. - 4.4.64 |
| 19.25 | 19.29 | 19.44 | P Innsbruck |
| — | 19.56 | 20.00 | P Bludenz |
| 19.45 | 20.39 | — | Ex. Buchs - Paris verk. 6.7. - 2.9. Sa So |
| — | 21.01 | 21.34 | P von Innsbruck |
| — | 21.24 | 21.28 | P Innsbruck |
| — | 21.27 | 21.30 | D Wien |
| — | 22.36 | — | Eilz. Bregenz |
| — | 24.00 | — | P von Innsbruck |
| — | — | — | P von Lindau |

Ohne Gewähr!

M A Y E R

Café

Konditorei

Landeck

am Stadtplatz

das bekannte Café

mit kleinen Imbissen

Beste Qualität!

Solide Preise!

KAUFHAUS

Erhart-Bilgeri

Tel. 05442/307

mit den Spezialabteilungen für

Herren-, Damen-, Kinderkonfektion und Wäsche.

Babyausstattungen, Strickwaren aller Art.

Stoffe, Bettwäsche und Federn.

LANDECK - TIROL, Malsersstraße 43-45

*Blumen schenken
bringt*

Freude

*Blumen in alle Welt
durch*

Fleurop

Gartenbaubetrieb

Franz Wolf

Zams, Tel. 243

Blumengeschäft

Landeck, Malsenstr. 24

Tel. 596

Das Fachgeschäft

mit der
großen Auswahl

Uhren

Schmuck

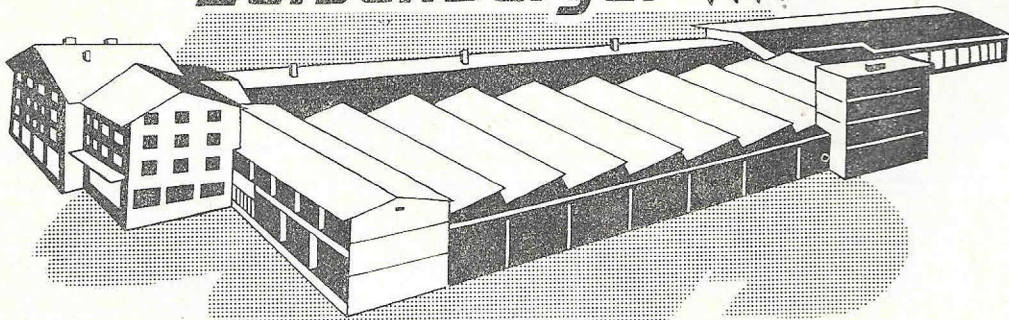
Optik

Fotos

J. Plangger

Landeck

Teisenberger Möbel



Küchen
Anbauküchen
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Einzelmöbel
Polstermöbel
Gartenmöbel
Matratzen
Drahteinsätze

Fremdenzimmer

i n a l l e n P r e i s l a g e n

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

26. 5. - 1. 6.

Sonntag: 6 Uhr Frühmesse f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jtg. f. Josef Hamerl, 9.30 Uhr f. Franz Juen n. Mng., 20 Uhr f. † Eltern Broek.

Montag: 6 Uhr Messe f. Fam. Josef Handl, f. Gottlieb Juen, 6.30 Uhr f. Paula Rudig, 7.15 Uhr f. Margarete Tschernutter.

Dienstag: 6 Uhr Messe f. Isidor Hamerl, Jm. f. Ida Thönig, 6.30 Uhr f. Lisl König, 7.15 Uhr Messe f. Willi Kohmann.

Mittwoch: 6 Uhr Messe f. Rosa Guem u. Kinder, 6.30 Uhr f. Karl u. Aloisia Schueler, 7.15 Uhr hl. Messe f. Matthias Pliensig.

Donnerstag: 6 Uhr Messe f. † Eltern, z. E. d. lieben Gottesmutter, 6.30 Uhr f. Fam. Walzthöni, 7.15 Uhr f. Maria Krismer.

Freitag: 6 Uhr Messe f. Maria Siegele, 6.30 Uhr f. † Mutter, 7 Uhr f. Karoline Senn.

Samstag: Hl. Messe n. Mng., 20 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 5.: nach Christi Himmelfahrt - 6 Uhr Messe n. Mng., 7 Uhr Jahresmesse f. Karl Singer, 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Franz Handle, 11 Uhr Messe f. Rosa Kolbe, 20 Uhr Maiandacht.

NB. 15.30 Uhr Krankenmesse u. Krankensegnung in der Kirche St. Josef in Bruggen.

Montag, 27. 5.: Hl. Beda Venerabilis - 6 Uhr Messe f. † Eltern Leo u. Barbara Nigg, 7.15 Uhr Messe f. Josef Mayr, 8 Uhr Messe zu Ehren d. sel. Jungfrau Maria, 20 Uhr Maiandacht - so täglich bis 31. 5.

Dienstag, 28. 5.: Hl. Augustinus - 6 Uhr Messe f. Wilhelm u. Wilhelmine Stöhr, 7.15 Uhr Messe f. H.H. Pfarrer Wilhelm Kerber, 7.30 Uhr Perfuchsberg Messe f. Veronika Griebler, 8 Uhr Messe f. Ignaz Huber.

Mittwoch, 29. 5.: Hl. Maria Magdalena v. Pazzis - 6 Uhr Messe f. Magdalena Walch u. Messe f. Eltern u. Geschw. Tröber, 7.10 Uhr Messe f. Karolina Lang, 8 Uhr Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 30. 5.: nach Christi Himmelfahrt - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Heinrich Eberle, Pfarrkirche Jahresmesse f. Franz Keck, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josefa Henzinger, 8 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Walch.

Freitag, 31. 5.: Fest Maria Königin - 6 Uhr Jahresmesse f. Anna Bombardelli u. Jahresmesse f. Johanna u. Josef Kleinheinz, 7.10 Uhr Jahresmesse f. Alois u. Amalia Huber, 8 Uhr Messe f. Aloisia Wolf, 20 Uhr letzte Maiandacht.

Samstag, 1. 6.: Vigil von Pfingsten - 6 Uhr Messe f. Fam. Lang u. Messe f. Heinrich Egger, 7.15 Uhr Messe f. Heinrich Falger u. Angehörige, 8 Uhr Messe f. Kreszenz Federspiel u. Angehörige, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag: 7 Uhr f. Aloisia Erhart (ab 6.30 Uhr Beichtgelegenheit: Aushilfe, 15.30 Uhr hl. M. d. Kranken und alten Leute (Krankensonntag), 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag: 6.30 Uhr hl. M. f. Regina Greiter.

Dienstag: 6.45 Uhr hl. M. f. Adolf Kirschner.

Mittwoch: 6.45 Uhr M. f. Magdalene Walch.

Donnerstag: 6.45 Uhr M. f. Verst. d. Fam. Sailer.

Freitag: 6.45 Uhr hl. M. f. Paul Köll.

Samstag: 6.45 Uhr hl. M. f. d. armen Seelen.

Jeden Tag um 19.30 Uhr Maiandacht.

Ärztl. Dienst: 26. 5. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldek., Malsenstr., 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Braunes **Kuhkalb** mit Abstammung
zu verkaufen.

Josef Valentini, Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 42

Neuwertiges Pferdegeschirr, Halsweite 63
zu verkaufen. S 1000.-

Sehr gut erhaltenes **Bremsgeschirr** S 300.-
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



**Luster
und Lampen**

finden Sie in meinen drei Ausstellungs-
räumen in größter Auswahl.

R. Fimberger - LANDECK

Danksagung

Für die aufrichtigen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin und unserer guten Mutter, der Frau

Angela Thurner

möchten wir auf diesem Wege allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben und sich an den Seelenrosenkränzen beteiligten, ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigem Geistlichkeit von Perjen, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der Direktion, den Angestellten und Arbeitern der Textil A. G. Landeck, sowie nicht zum Schluß all unseren Verwandten und Bekannten.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls besten Dank.

Landeck, im Mai 1963

In tiefer Trauer:

Franz Thurner mit Kindern

Geschäftslokale

zentral gelegen,
 evtl. auch im 1. Stock
 mit 9 Lokale
 zu vermieten oder
 zu verpachten.

ADRESSE in der Verwaltung des Blattes

Die große Cousine des Büstenhalters
 ist der Hüftgürtel. Auf diese Verwandtschaft
 kann heute keine gepflegte Frau mehr
 verzichten.
 Die weltbekannten TRIUMPH-Modelle
 erhalten Sie im



TYROLIA
 BUCHHANDLUNG

R
U
F
541

EINLADUNG

zur

14. Vollversammlung 1963

des

Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung

Körperschaft öffentl. Rechts
 einberufen zum Donnerstag,
den 6. Juni 1963, 20 Uhr
 im **Gasthof Schrofenstein**

Landeck.

TAGESORDNUNG:

- 1) Bericht des Obmannes und Geschäftsführers über das abgelaufene Fremdenverkehrsjahr.
- 2) Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Haushaltsrechnung 1962.
- 3) Vorlage und Beschlußfassung über den Voranschlag 1963.
- 4) Allfällige Anfragen und Anträge der Mitglieder.

gez. **A. Fink** Obmann

Die Möglichkeit der vorherigen Einsichtnahme in die Haushaltsrechnung ist den Mitgliedern im Büro des Fremdenverkehrsverbandes (Verkehrsamt) am Stadtplatz täglich von 8-12 und 15-18 Uhr gegeben.



VERTRETER

von besteingeführtem Unternehmen der Büromaschinenbranche für die Bezirke Landeck - Imst - Reutte, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Wir bieten Fixum, hohe Provisionen, Firmenwagen und angenehmes Betriebsklima.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Angaben von Referenzen sind unter
„STREBSAM“
 an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Garten Standte u. Sohn - Landeck, Markersstraße 11, Tel. 426

Besuchen Sie unverbindlich unsere große GARTENMÖBEL-AUSSSTELLUNG
 am M A R I E N H E I M - P L A T Z mit über 50 M O D E L L E N

ERST SEHEN - DANN KAUFEN!

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

Gottfried Schöllberger

sagen wir auf diesem Wege allen recht herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck-Perjen mit Pfarrer Pater Ludwig Enzelmüller an der Spitze, Herrn Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, dem Kaiserjägerbund, dem Südtirolerverband sowie all unseren Hausparteien für den Beistand in den schweren Stunden.

Für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und an den Rosenkränzen sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sei auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott gesagt.

In tiefer Trauer:

Theresia Schöllberger mit Kindern

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Wwe. Maria Paier

geb. Hueber

sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, insbesondere Herrn Primar Dr. Irnberger, sowie all denen, die so zahlreich den Rosenkränzen beiwohnten und sich am Leichenbegängnis beteiligten.

Ein herzliches Vergelts Gott auch für die Kranz- und Blumenspenden.

Die Hinterbliebenen

DANKSAGUNG

Zu dem so schweren Leid, das durch den Unfalltod meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Rosa Netzer geb. Heiß

über uns gekommen ist, sind uns so zahlreiche aufrichtige Beweise der Anteilnahme zugekommen, daß es uns unmöglich ist, jedem Mittrauernden den gebührenden Dank zu sagen.

So bitten wir alle lieben Freunde und Bekannten, die uns in diesen schweren Tagen ihr Mitgefühl bekundeten, die an den Seelenrosenkränzen, am Requiem und am letzten Gang unserer geliebten Mutti teilgenommen haben, unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Ganz besonders danken wir dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer, Geistl. Rat Aichner, für die Trost Worte am Grabe und allen Hochw. Herren Geistlichen und Barmherzigen Schwestern. Unser herzlicher Dank gilt dem Landecker Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Requiems, dem Männergesangsverein Roppen und dem Bläserchor der Stadtmusikkapelle Landeck für die Grablieder. Ebenso herzlichen Dank für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Wir bitten, unserer lieben Mutti im Gebete zu gedenken.

Landeck, im Mai 1963

In schwerem Leid:

**Erwin Netzer im Namen der Kinder
und aller Angehörigen**

Wenn Sie für die Nacht etwas besonders Schönes wünschen, dann verlangen Sie die HAUTANA-Nachthemden im



Fahrverkäufer

wird sofort aufgenommen.
Führerschein B-C

Robert Senn
Großhandlung - Landeck

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Verkaufe **700 BMW Luxus**
in bestem Zustand

Nähere Auskünfte bei: Dietmar Jung, Landeck
Fotohaus Mathis

Erneuerung

von **Hemdkragen** und **Manschetten** schnell, sauber u. preiswert sowie Neuanfertigung von Hemden — kein Stoff nötig.

Annahmestelle:

Hans Sommer
Textilgeschäft - Landeck, Malsersstr. 70

A & O

Der gute Kauf

vom 24. - 30. Mai 1963

Geheimratskäse
45% vollfett
nach Holländerart

100 g NUR

2.40

Kantwurst abgepaßt
schnittfest und gut gewürzt

100 g

4.80

„Taormina“
feinst gefüllte Bonbons

200 g Beutel

4.50

ASO Himbeersaft 660g
aus sonnereiften Früchten

1 Flasche

12.50
inkl. Flasche



Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Großhandel

- ▷ Matratzen
- ▷ Betten
- ▷ Decken
- ▷ Hotelwäsche
- ▷ Bettumrandungen

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Pesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
Tel. 598

Ehrliches, fleißiges

Lehrmädchen

wird sofort aufgenommen

Josef Jöchler

Tel. 464

LANDECK Buchhandlung - Bürobedarf - Büromaschinen

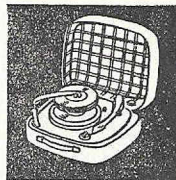
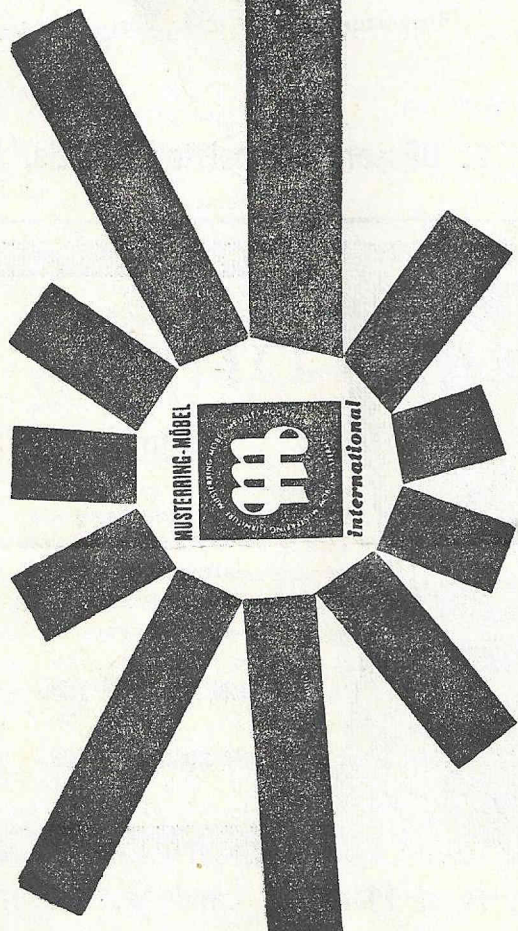
Machen Sie mit beim großen
Musterring-Familien-
Preisausschreiben

Gesamtwert:

500.000 \$

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen - Verlangen
Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem Musterring-Möbelhaus:

K O C H I M S T



**Phonokoffer
und
Plattenspieler**

in reicher Auswahl ab \$ 780.—

R. Fimberger - LANDECK

*Ob mit dem Auto oder Zug,
mit Huber fährt man immer gut.
Kleider - Mäntel - Kostüme zeitgerecht vom*



Lichtspiele Landeck

In fremden Betten

Eine spritzige Komödie voll charmanter Frechheiten mit:
Genevieve Cluny, Daniel Gelin, Francois Perrier u. a.

Samstag, 25. Mai 1963 um 17 und 19.45 Uhr Jv.

Der König der silbernen Berge

Liebe und Sport in einem Farbfilm voll bezwingender Einmaligkeit, Mit Toni Sailer, Kohji Nambara, Kiyoko Fujie, Haruko Wanibuchi u. a.

Sonntag, 26. Mai 1963 um 14, 17 und 20 Uhr 10 Jv.
Montag, 27. Mai 1963 19.45 Uhr

Im Pazifik ist der Teufel los

Spannendes U-Boot-Abenteuer. Seekriegsschauspiel mit: John Bentley, Brett Hasley, Wynne Heffley u. a.

Dienstag, 28. Mai 1963 19.45 Uhr Jv.

Zelle B 17

Der Welterfolg des Riffi-Regisseurs Jules Dassin. Mit Burt Lancaster, Ann Blyth, Yvonne de Carol u. a.

Mittwoch, 29. Mai 1963 19.45 Uhr Jv.

Der blonde Teufel

Spannend und fesselnd. Ein Drama von Liebe und Verbrechen. Mit Jayne Mansfield, Anthony Gilling u. a.

Donnerstag, 30. Mai 1963 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 31. 5. 1963

Uns kann keiner

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
 LANDECK - PIANS
 Telefon 05442 - 64107

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Hotelwäsche
 Damaste
 Betten
 Vorhänge
 Decken

Beachten Sie
 unser
 Garantie-
 System!

Günstige Preise!

GROSSE AUSWAHL!

ES WERDEN GESUCHT:

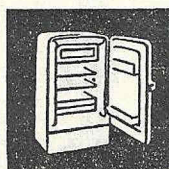
Verkäufer oder Verkäuferinnen
Lehrlinge oder Lehrmädchen für das

Photographenvollhandwerk
 für das Photolabor
 für den Photoverkauf und

1 junger Hilfsarbeiter der Interesse hat im
 Rotationsdruck zu arbeiten (wird angeleert).

Angebote an

R. Mathis Photographische
 Anstalt
 Landeck - Tirol
 erbeten.



Bauknecht - Tischkühlschrank

125 Liter komplett

Sonderpreis statt S 3.745.—
 nur S 2.750.—

oder Anzahlung S 550.- und 10 Monatsraten zu je S 242.-

R. Fimberger - LANDECK

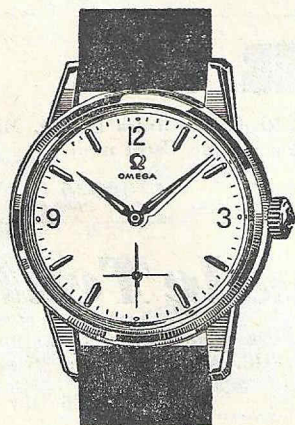
4-6 Bauhilfsarbeiter

werden zu besten Bedingungen
 nach Lech am a. A. eingestellt.
 Privatunterkunft und Verpflegung frei.

Eilofferte an

Fa. G. Dünser, Baumeister, Götzis, VlbG.

Bürokräft mit mehrjähriger Praxis,
 perfekt in Steno und Maschinschreiben, sowie Kennt-
 nisse in Buchhaltung, wird zu sofortigem Antritt
 gesucht. Zuschriften an die Druckerei Tyrolia



Ω
OMEGA

OMEGA

30 mm

robust und zuverlässig wie
 eine Taschenuhr
 antimagnetisch
 stoßgesichert
 kleine Sekunde

Edelstahl S 795.-
 detto S 895.-
 Zentralsekunde S 895.-

Offizielle OMEGA-VERTRETUNG - Uhrenfachgeschäft Josef Plangger, Landeck, Malsersstraße 5